

Freitag, 11. Oktober 2019, Münchner Merkur - Nord / Lokales
- Sport

„Ehrenamt zu fördern, ist eine Frage der Wertschätzung“



Freude über die gute Resonanz der BLSV-Infoveranstaltung in Neukeferloh (v.l.): Henry Halbig (Vize München-Land), Claudia Daxenberger (Bezirkvorsitzende Oberbayern), Annette Plessl (Vize München-Land), Elke Baumgärtner (Vorsitzende München-Land), Jörg Ammon (Präsident) und Ingrid Golanski (Kreisvorsitzende Ebersberg). Foto: BLSV

Landkreis – Als Ausrichter der dritten Auflage der Informationsveranstaltung „BLSV direkt“ haben die Kreisvorsitzenden Elke Baumgärtner (München-Land) und Ingrid Golanski (Ebersberg) rund 100 Vereinsvertreter, Funktionäre und Ehrengäste im Bürgerhaus Neukeferloh begrüßt.

BLSV-Präsident Jörg Ammon referierte über die aktuellen Erfolge der politischen Lobbyarbeit und die Bedeutung für den Sport. „Entgegen dem aktuellen Trend und trotz des gesellschaftlichen Wandels engagieren sich mehr als eine Millionen Menschen ehrenamtlich im organisierten Sport und in den Vereinen, der BLSV hat mit seinen 4,6 Millionen Mitgliedern den höchsten Stand seit Jahrzehnten“, sagt Ammon. „Deswegen ist es uns so wichtig, bei unseren Vereinen zu sein und uns um die kümmern zu können, die uns stützen.“

Als Beispiel nannte er unter anderem die Durchführung der Bayerischen Kinder- und Jugendkonferenz mit dem Kultusministerium, die Stärkung des Ehrenamtes durch zum Beispiel den BLSV-Ehrenamtspreis im Sozialministerium oder die geplante Steigerung der Übungsleiterpauschale. „Das Ehrenamt zu fördern ist nicht nur ein finanzieller Aspekt, es ist auch eine Frage der Wertschätzung und des Danksagens“, sagt Ammon.

Neben den Themen „Sonderprogramm für Vereine in strukturschwachen Regionen“ und dem „Megatrend Digitalisierung“ ging Ammon in seinem Vortrag ebenfalls auf den umfassenden Service-Katalog des bayerischen Verbands ein. Ein Ziel sei es, die Produkte schrittweise an die Bedürfnisse der Vereine, Sportfachverbänden und der öffentlichen Hand anzupassen. Besonders die Installation eines Service Centers mit längeren Servicezeiten am Abend und zu bestimmten Zeiten am Wochenende sei hier ein wichtiger Schritt, um Vereinsanfragen noch schneller und zielgerichteter beantworten zu können.

Abschließend appellierte Ammon an die Vereinsfunktionäre und -mitarbeiter, sich an den zum Teil neu ins Leben gerufenen Wettbewerben zu beteiligen. „Ich empfehle dringend, euch zu bewerben. Es winken zum Beispiel beim ‚Quantensprung‘ bis zu 5000 Euro“, so Ammon. Ebenfalls bereits in den Startlöchern seien der „LEW Umweltpreis“ und der Wettbewerb „Sportlichste Gemeinde in Bayern“.

Danach ging es in vier Workshops weiter. Dabei ging es um Steuern und Finanzen, Sportstättenbau sowie Sportversicherung. Dazu gab es für die Besucher Informationen über die geplanten digitalen Lösungen für die Vereinsarbeit. mm